



## **Schriftliche Anfrage**

der Abgeordneten **Andreas Winhart, Roland Magerl AfD**  
vom 30.03.2023

### **Zahl der Fehl- und Totgeburten sowie Kindersterblichkeit im Freistaat Bayern**

Die Staatsregierung wird gefragt:

- |     |   |   |
|-----|---|---|
| 1.1 | Wie viele Totgeburten gab es im Freistaat Bayern im Jahr 2017 und 2022? .....   | 3 |
| 1.2 | Sollte im Freistaat Bayern die Zahl der Totgeburten angestiegen sein, welche Erklärung hat die Staatsregierung für dieses Phänomen? .....   | 3 |
| 1.3 | Hat die Staatsregierung Informationen oder Zahlen, wie viele Fehl- und Totgeburten durch bessere medizinische Versorgung hätten vermieden werden können? .....                                  | 4 |
| 2.1 | Wie viele Fehlgeburten gab es bei geimpften schwangeren Frauen im ersten Trimester in Bayern (bitte aufteilen auf Geimpfte vor der Schwangerschaft und Geimpfte in der Schwangerschaft)? .....  | 4 |
| 2.2 | Wie viele Fehlgeburten gab es bei geimpften schwangeren Frauen im zweiten Trimester in Bayern (bitte aufteilen auf Geimpfte vor der Schwangerschaft und Geimpfte in der Schwangerschaft)? ..... | 4 |
| 2.3 | Wie viele Fehlgeburten gab es bei geimpften schwangeren Frauen im dritten Trimester in Bayern (bitte aufteilen auf Geimpfte vor der Schwangerschaft und Geimpfte in der Schwangerschaft)? ..... | 4 |
| 3.  | Wie viele Kinder starben in Bayern nach Kenntnis der Staatsregierung in ihren ersten Lebenstagen in den Jahren 2017 bis 2022? .....   | 4 |
| 4.  | Wie viele Abtreibungen aufgrund einer voraussichtlich nicht vorliegenden Lebensfähigkeit des ungeborenen Kindes gab es nach Kenntnis der Staatsregierung in den Jahren 2017 bis 2022? .....     | 5 |
| 5.  | Wie viele Schwangere wurden nach Kenntnis der Staatsregierung bis jetzt in Bayern gegen COVID-19 geimpft (bitte einzeln in Jahren und Alter auflisten)? .....                                   | 5 |
| 6.1 | In welcher Schwangerschaftswoche haben in den Jahren 2017 bis 2022 in Bayern Frauen ihr Kind verloren (bitte einzeln in Jahren und Alter auflisten)? .....                                      | 5 |

---

6.2	Wie viele Schwangere wurden in Bayern wegen COVID-19 auf der Intensivstation behandelt? .....	5
6.3	Wie viele schwangere Frauen mussten aufgrund von COVID-19 eine invasive Beatmung (Intubation) erhalten? .....	5
7.1	Wie hoch ist die durchschnittliche Kindersterblichkeit in Bayern im Jahr 2017 und 2022 (bitte einzeln nach Landkreisen und kreisfreien Städte auflisten)? .....	5
7.2	Wie viele Frauen in Bayern versuchten von 2017 bis 2022 nach Kenntnis der Staatsregierung, schwanger zu werden (bitte einzeln nach Jahren, Alter und gegen COVID-19 geimpft auflisten)? .....	8
8.1	Welche Möglichkeiten der seelsorgerischen oder psychotherapeutischen Betreuung bestehen nach Kenntnis der Staatsregierung für Eltern in Bayern, deren Kind in den ersten Lebens- tagen verstirbt? .....	8
8.2	Welche Möglichkeiten der seelsorgerischen oder psychotherapeutischen Betreuung bestehen nach Kenntnis der Staatsregierung für Eltern in Bayern, die eine Totgeburt verarbeiten mussten? .....	8
	Hinweise des Landtagsamts .....	9

# Antwort

## des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege

vom 24.05.2023

### 1.1 Wie viele Totgeburten gab es im Freistaat Bayern im Jahr 2017 und 2022?

Im Jahr 2017 gab es laut Statistischem Bundesamt in Bayern 457 Totgeburten, im Jahr 2021 543 Totgeburten. Daten für 2022 sind noch nicht verfügbar.

### 1.2 Sollte im Freistaat Bayern die Zahl der Totgeburten angestiegen sein, welche Erklärung hat die Staatsregierung für dieses Phänomen?

Die Gründe für die Zunahme der Totgeburten bis zum Jahr 2021 sind bisher unklar. Dabei ist jedenfalls zu beachten, dass zwischen 2017 und 2021 nicht nur die Anzahl der Totgeburten stieg, sondern auch die Anzahl der Lebendgeborenen.

Als „Totgeburt“ registriert wird ein totgeborener Fötus, wenn entweder das Gewicht von mindestens 500 Gramm oder die 24. Schwangerschaftswoche erreicht wurde. Ein Erklärungsansatz wäre, dass mit dem Fortschritt der medizinischen Versorgung von Risikoschwangerschaften und extrem kleinen Frühgeborenen mehr Schwangerschaften bis Erreichen dieser Kriterien fortgeführt werden.

Für die Jahre 2020 und 2021 könnten des Weiteren Infektionen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 eine Rolle spielen. Studien deuten darauf hin, dass es bei Schwangeren, die mit SARS-CoV-2 infiziert waren, in seltenen Fällen zu Totgeburten und perinatalen Todesfällen aufgrund der Infektion der Plazenta kommen kann (siehe Schwartz DA et al. (2022): Placental Tissue Destruction and Insufficiency from COVID-19 Causes Stillbirth and Neonatal Death from Hypoxic-Ischemic Injury: A Study of 68 Cases with SARS-CoV-2 Placentitis from 12 Countries. Archives of Pathology & Laboratory Medicine 146(6):660-676.). In einer englischen Kohortenstudie zeigte sich zudem der Anteil der Totgeborenen bei SARS-CoV-2-infizierten Müttern doppelt so hoch im Vergleich zu Totgeburten bei nicht infizierten Müttern (8,5 vs. 3,4 pro Tausend), Frühgeburten waren doppelt so häufig (siehe Gurol-Urganci I et al. (2021): Maternal and perinatal outcomes of pregnant women with SARS-CoV-2 infection at the time of birth in England: national cohort study. Am J Obstet Gynecol. 225(5): 522.e1-e11).

- 1.3 Hat die Staatsregierung Informationen oder Zahlen, wie viele Fehl- und Totgeburten durch bessere medizinische Versorgung hätten vermieden werden können?**
- 2.1 Wie viele Fehlgeburten gab es bei geimpften schwangeren Frauen im ersten Trimester in Bayern (bitte aufteilen auf Geimpfte vor der Schwangerschaft und Geimpfte in der Schwangerschaft)?**
- 2.2 Wie viele Fehlgeburten gab es bei geimpften schwangeren Frauen im zweiten Trimester in Bayern (bitte aufteilen auf Geimpfte vor der Schwangerschaft und Geimpfte in der Schwangerschaft)?**
- 2.3 Wie viele Fehlgeburten gab es bei geimpften schwangeren Frauen im dritten Trimester in Bayern (bitte aufteilen auf Geimpfte vor der Schwangerschaft und Geimpfte in der Schwangerschaft)?**

Die Fragen 1.3, 2.1, 2.2 und 2.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Hierzu liegen der Staatsregierung keine Erkenntnisse vor.

- 3. Wie viele Kinder starben in Bayern nach Kenntnis der Staatsregierung in ihren ersten Lebenstagen in den Jahren 2017 bis 2022?**

Sterbefälle in den ersten Lebenstagen, Bayern					
	2017	2018	2019	2020	2021
Unter 28 Tagen	216	233	273	241	250
darunter: Unter 7 Tagen	180	184	228	201	185

Datenquelle: Statistisches Bundesamt

4. **Wie viele Abtreibungen aufgrund einer voraussichtlich nicht vorliegenden Lebensfähigkeit des ungeborenen Kindes gab es nach Kenntnis der Staatsregierung in den Jahren 2017 bis 2022?**
5. **Wie viele Schwangere wurden nach Kenntnis der Staatsregierung bis jetzt in Bayern gegen COVID-19 geimpft (bitte einzeln in Jahren und Alter auflisten)?**
- 6.1 **In welcher Schwangerschaftswoche haben in den Jahren 2017 bis 2022 in Bayern Frauen ihr Kind verloren (bitte einzeln in Jahren und Alter auflisten)?**
- 6.2 **Wie viele Schwangere wurden in Bayern wegen COVID-19 auf der Intensivstation behandelt?**
- 6.3 **Wie viele schwangere Frauen mussten aufgrund von COVID-19 eine invasive Beatmung (Intubation) erhalten?**

Die Fragen 4, 5, 6.1, 6.2 und 6.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Hierzu liegen der Staatsregierung keine Erkenntnisse vor.

- 7.1 **Wie hoch ist die durchschnittliche Kindersterblichkeit in Bayern im Jahr 2017 und 2022 (bitte einzeln nach Landkreisen und kreisfreien Städte auflisten)?**

Im Jahr 2017 gab es in Bayern 467 Sterbefälle bei Kindern und Jugendlichen unter 15 Jahren, im Jahr 2021 waren es 497 Sterbefälle. Daten für 2022 liegen noch nicht vor. Die im Folgenden dokumentierten Kreisdaten sind infolge von Geheimhaltungsvorgaben in der amtlichen Statistik unvollständig.

<b>Sterbefälle der Unter-15-Jährigen, Bayern im Regionalvergleich, Jahre 2017 und 2021</b>		
	<b>2017</b>	<b>2021</b>
<b>Bayern</b>	<b>467</b>	<b>497</b>
<b>Oberbayern</b>	<b>180</b>	<b>173</b>
Ingolstadt (Krfr.St)	6	0
München, Landeshauptstadt	55	61
Rosenheim (Krfr.St)	3	3
Altötting (Lkr)	6	0
Berchtesgadener Land (Lkr)	3	0
Bad Tölz-Wolfratshausen (Lkr)	2	0
Dachau (Lkr)	4	3
Ebersberg (Lkr)	3	8
Eichstätt (Lkr)	6	4
Erding (Lkr)	11	4
Freising (Lkr)	10	0
Fürstentfeldbruck (Lkr)	7	0
Garmisch-Partenkirchen (Lkr)	3	0

<b>Sterbefälle der Unter-15-Jährigen, Bayern im Regionalvergleich, Jahre 2017 und 2021</b>		
	<b>2017</b>	<b>2021</b>
Landsberg am Lech (Lkr)	2	0
Miesbach (Lkr)	2	0
Mühlendorf a. Inn (Lkr)	7	7
München (Lkr)	14	8
Neuburg-Schrobenhausen (Lkr)	6	3
Pfaffenhofen a. d. Ilm (Lkr)	4	3
Rosenheim (Lkr)	16	6
Starnberg (Lkr)	1	10
Traunstein (Lkr)	6	8
Weilheim-Schongau (Lkr)	3	5
<b>Niederbayern</b>	<b>44</b>	<b>55</b>
Landshut (Krfr.St)	4	0
Passau (Krfr.St)	1	3
Straubing (Krfr.St)	4	0
Deggendorf (Lkr)	3	5
Freyung-Grafenau (Lkr)	1	3
Kelheim (Lkr)	5	0
Landshut (Lkr)	3	7
Passau (Lkr)	9	4
Regen (Lkr)	3	0
Rottal-Inn (Lkr)	4	0
Straubing-Bogen (Lkr)	6	7
Dingolfing-Landau (Lkr)	1	5
<b>Oberpfalz</b>	<b>37</b>	<b>37</b>
Amberg (Krfr.St)	3	0
Regensburg (Krfr.St)	2	8
Weiden i. d. OPf. (Krfr.St)	2	0
Amberg-Sulzbach (Lkr)	5	0
Cham (Lkr)	4	0
Neumarkt i. d. OPf. (Lkr)	2	3
Neustadt a. d. Waldnaab (Lkr)	1	3
Regensburg (Lkr)	9	6
Schwandorf (Lkr)	8	0
Tirschenreuth (Lkr)	1	4
<b>Oberfranken</b>	<b>36</b>	<b>45</b>
Bamberg (Krfr.St)	5	4
Bayreuth (Krfr.St)	1	0
Coburg (Krfr.St)	1	0
Hof (Krfr.St)	2	3
Bamberg (Lkr)	5	10
Bayreuth (Lkr)	2	0
Coburg (Lkr)	2	0
Forchheim (Lkr)	5	0
Hof (Lkr)	2	0
Kronach (Lkr)	2	4

<b>Sterbefälle der Unter-15-Jährigen, Bayern im Regionalvergleich, Jahre 2017 und 2021</b>		
	<b>2017</b>	<b>2021</b>
Kulmbach (Lkr)	1	0
Lichtenfels (Lkr)	4	0
Wunsiedel i. Fichtelgebirge (Lkr)	4	0
<b>Mittelfranken</b>	<b>61</b>	<b>74</b>
Ansbach (Krfr.St)	1	0
Erlangen (Krfr.St)	10	0
Fürth (Krfr.St)	8	5
Nürnberg (Krfr.St)	22	26
Schwabach (Krfr.St)	0	0
Ansbach (Lkr)	4	6
Erlangen-Höchstadt (Lkr)	7	4
Fürth (Lkr)	1	3
Nürnberger Land (Lkr)	2	5
Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim (Lkr)	3	0
Roth (Lkr)	3	4
Weißenburg-Gunzenhausen (Lkr)	0	0
<b>Unterfranken</b>	<b>40</b>	<b>52</b>
Aschaffenburg (Krfr.St)	3	0
Schweinfurt (Krfr.St)	3	3
Würzburg (Krfr.St)	2	7
Aschaffenburg (Lkr)	4	4
Bad Kissingen (Lkr)	4	5
Rhön-Grabfeld (Lkr)	2	3
Haßberge (Lkr)	5	3
Kitzingen (Lkr)	1	4
Miltenberg (Lkr)	1	0
Main-Spessart (Lkr)	4	5
Schweinfurt (Lkr)	8	0
Würzburg (Lkr)	3	7
<b>Schwaben</b>	<b>69</b>	<b>61</b>
Augsburg (Krfr.St)	11	6
Kaufbeuren (Krfr.St)	1	0
Kempten (Allgäu) (Krfr.St)	3	0
Memmingen (Krfr.St)	4	3
Aichach-Friedberg (Lkr)	6	0
Augsburg (Lkr)	5	9
Dillingen a. d. Donau (Lkr)	3	3
Günzburg (Lkr)	9	0
Neu-Ulm (Lkr)	11	0
Lindau (Bodensee) (Lkr)	1	3
Ostallgäu (Lkr)	2	3
Unterallgäu (Lkr)	7	3

<b>Sterbefälle der Unter-15-Jährigen, Bayern im Regionalvergleich, Jahre 2017 und 2021</b>		
	<b>2017</b>	<b>2021</b>
Donau-Ries (Lkr)	1	4
Oberallgäu (Lkr)	5	0

Datenquelle: LfStat; aufgrund der Geheimhaltung weicht die Summe der einzelnen Landkreise und kreisfreien Städte von der aggregierten Zahl der Regierungsbezirke sowie Bayerns ab.

**7.2 Wie viele Frauen in Bayern versuchten von 2017 bis 2022 nach Kenntnis der Staatsregierung, schwanger zu werden (bitte einzeln nach Jahren, Alter und gegen COVID-19 geimpft auflisten)?**

Zur Beantwortung der Frage 7.2 liegen der Staatsregierung keine Erkenntnisse vor.

**8.1 Welche Möglichkeiten der seelsorgerischen oder psychotherapeutischen Betreuung bestehen nach Kenntnis der Staatsregierung für Eltern in Bayern, deren Kind in den ersten Lebenstagen verstirbt?**

**8.2 Welche Möglichkeiten der seelsorgerischen oder psychotherapeutischen Betreuung bestehen nach Kenntnis der Staatsregierung für Eltern in Bayern, die eine Totgeburt verarbeiten mussten?**

Die Fragen 8.1 und 8.2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Den Betroffenen steht das medizinische, psychotherapeutische und psychosoziale Versorgungs- und Hilfesystem umfassend zur Verfügung. Eine Übersicht über die Angebote in Bayern für Menschen mit psychischem Hilfebedarf bietet der erste bayerische Psychiatriebericht (2021).



**Hinweise des Landtagsamts**

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter [www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente](http://www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente) abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter [www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen](http://www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen) zur Verfügung.